

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 34/2025



Bundespolitik aktuell

Krankheiten in Deutschland haben nach Angaben des **Statistischen Bundesamts** im Jahr 2023 direkte Kosten in Höhe von [491,6 Milliarden Euro](#) verursacht. Damit erhöhten sich die durchschnittlichen Pro-Kopf-Kosten 2023 im Vergleich zu 2020 um 670 Euro (+12,7 Prozent) und im Vergleich zu 2015 um 1.760 Euro (+42,4 Prozent) auf 5.900 Euro. Zu den Kosten zählen die unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbundenen Ausgaben.

Laut einer aktuellen [Forsa-Umfrage](#) im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) nehmen 46 Prozent der Befragten an heißen Tagen weniger als zwei Liter Flüssigkeit zu sich. Das ist in der Regel zu wenig. Das **Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit** (BIÖG ehemals BZgA) empfiehlt, an Hitzetagen etwa zwei bis drei Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

In dem [Diskussionspapier](#) „Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ der **Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina** geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Halle Handlungsempfehlungen, um Kinder und Jugendliche vor negativen Folgen sozialer Medien zu schützen. Dazu gehören altersabhängige Zugangs- und Funktionsbeschränkungen.

Von Arendsee bis Zeitz

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne hat mehreren Gesundheitseinrichtungen für Umbau- und Neustrukturierungsmaßnahmen [Förder- bzw. Zuwendungsbescheide](#) in Millionenhöhe übergeben. So erhält die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) des **Fachkrankenhauses „Hildegard von Bingen“** im Thaler Ortsteil Neinstedt eine Umbau-Förderung. Aus dem Gebäude der ehemaligen Lungenklinik in Ballenstedt soll ein „Gesundheitshaus“ für betreutes Wohnen und gesundheitsrelevante Betriebe werden. Die Neustrukturierung der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) des **Diakonie-Krankenhauses Harz** in Elbingerode wird ebenfalls gefördert, genauso wie das **Diakonische Werk Wilhelmshof** in Stendal.

Die **Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD)** ist ab sofort ein offiziell zertifiziertes Zentrum der **Deutschen Hochdruckliga** und damit Teil eines bundesweiten Netzwerks ausgewählter medizinischer Einrichtungen, die sich durch besondere Expertise in der Diagnostik und Therapie von Bluthochdruck auszeichnen. Bluthochdruck stellt die häufigste chronische Erkrankung weltweit dar. Die [Zertifizierung](#) ist laut UMMD ein Qualitätssiegel für höchste medizinische Standards in der Versorgung von arterieller Hypertonie.

Nach mehrmonatiger Schließzeit stehen der Region mit der **AMEOS Pflege Haldensleben** 24 [Pflegeplätze](#) wieder zur Verfügung. In den vergangenen Monaten wurden Teile des Hauses zu renoviert, Prozesse neu strukturiert und das Leistungsspektrum mit Fokus auf Qualität, Menschlichkeit und individuelle Betreuung erweitert. Ein weiteres Haus mit 32 Plätzen soll noch in diesem Jahr folgen.

Die Parkinson-Fachklinik der **Alexianer Klinik Bosse Wittenberg** wurde erfolgreich [rezertifiziert](#). Damit bestätigt sich nach Unternehmensangaben der hohe Standard in der Versorgung von Menschen mit der Parkinsonkrankheit sowie atypischer/sekundärer Parkinsonerkrankung, den die Fachklinik seit vielen Jahren bietet. Bereits seit 2010 ist die Klinik als spezialisierte Parkinson-Fachklinik anerkannt.

Kurz und knapp

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat der 90-jährigen früheren Krankenschwester **Ruth Salomon** für ihr großes Engagement für das Blutspendenwesen im Salzlandkreis einen [Verdienstorden](#) der Bundesrepublik Deutschland überreicht und ihr für den langjährigen Einsatz gedankt.

Hersteller von [Medizinprodukten](#) können ab sofort die Anträge zur Aufnahme ihrer Produkte in die Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie des **Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)** alternativ zum Postweg auch online über das sogenannte AM-RL-Portal stellen.

Für Rückfragen: Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt Tel. 0391 – 73 94 400
tk.de/lv-sachsenanhalt [LinkedIn](#) lv-sachsen-anhalt@tk.de